Ressort: Reisen

Zugunglück von Spanien: Lokführer soll telefoniert haben

Santiago de Compostela, 30.07.2013, 18:40 Uhr

GDN - Knapp eine Woche nach dem schweren Zugunglück in Spanien kommen weitere Details ans Tageslicht. Laut spanischen Medienberichten soll der Lokführer während des Unfalls in der Nähe der Stadt Santiago de Compostela telefoniert haben.

Angeblich sei er im Gespräch mit Kollegen gewesen, hieß es am Dienstagabend. Das gehe aus einer Auswertung der sogenannten "Blackbox" hervor. Bei dem Zugunglück am letzten Mittwoch waren nach letzten Angabe 79 Menschen ums Leben gekommen. Laut Ermittlungen fuhr der Schnellzug mit 223 Personen an Bord doppelt so schnell wie erlaubt in eine Kurve und entgleiste. Dem Lokführer wird fahrlässige Tötung vorgeworfen. Er befindet sich jedoch derzeit auf freiem Fuß.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-18705/zugunglueck-von-spanien-lokfuehrer-soll-telefoniert-haben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619